



Vier der sechs Frauen, die das Schloss-Stüble in Frommenhausen als Treffpunkt zum Lesen erfanden: Inge Schweinbenz, Iris Zug, Marita Seid und Carola Riegger. Gertrud Narr und Barbara Hallmayer, die auch zum Team gehören, waren beim Fototermin nicht da. Bild: Anne Faden

Frauen sorgen für Kultur

Das neue Schloss-Stüble soll Leselust wecken und die Gemeinschaft stärken

Im alten Frommenhäuser Schlossgebäude gibt es einen neuen Treffpunkt. Das Schloss-Stüble ist Büchertreff und Kaffeerrunde.

KATHARINA TOMASZEWSKI

Frommenhausen. Im Erdgeschoss des Schlosses befindet sich der neue Treffpunkt, er ist nicht nur für Leseratten. Nach vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden, in denen Wände gestrichen, der Boden abgeschliffen und künstliche Wände hochgezogen wurden, entstand das Stüble. Es soll als Ergänzung zur Bücherei dienen, die seit 1997 im Ort besteht. Seit März ist der Bücher-Treffpunkt jeden Mittwoch geöffnet.

„Die Idee kam uns beim Skifahren“, erzählt Carola Riegger. Damals habe sie gemeinsam mit Gertrud Narr, Barbara Hallmayer, Marita Seid, Inge Schweinbenz und Iris Zug überlegt, wie man die Bücherei attraktiver machen kann. „Wir wollten ein Bistro neben der Bücherei eröffnen, aber mit schwäbischen Namen“ – das war die Geburtsstunde des Schloss-Stübles, berichtet Riegger. Das Schloss-Stü-

ble wird ehrenamtlich von den sechs Frauen geleitet.

Finanziert wird die Bücherei mit Hilfe von Spenden. Die sechs Frauen stecken jeden Erlös in den Kauf neuer Bücher, zwei Mal pro Jahr wird der Buchbestand erweitert. Lesewünsche nehmen sie dankbar an, bei Bedarf werden sogar Bücher bis vor die Haustür geliefert. „Unsere Öffnungszeiten sind an die des benachbarten Kindergartens angepasst. Deshalb haben wir viele Mütter, aber auch ältere Besucher“, erzählt Carola Riegger.

Im April kam die Horber Autorin Elfriede Eckle und las aus ihrem Roman „Die Bäume weinen um Regen“ vor. Der Roman ist eine historische Autobiografie mit Einzelschicksalen von Juden, die während der Nazi-Diktatur durch Europa fliehen. Doris Hallmayer hörte bei der Lesung zu: „Die Geschichte war ergreifend, man hat die Spannung gespürt.“ Hallmayer erinnert sich, dass in ihrer Jugend die Verfolgung und Vernichtung der Juden totgeschwie-

gen wurde. „So wie das Thema heute in der Schule aufgearbeitet wird, war das bei uns damals nicht“.

Riegger wünscht sich mehr Lesungen im Schloss-Stüble. Das Interesse dafür sei vorhanden im Ort. Es fehle jedoch an Geld, um Buchautoren einzuladen. Zuschüsse von der Ortschafts- oder von der Stadtverwaltung gebe es nicht.

Doch das Schloss-Stüble ist nicht nur ein Literatur Treffpunkt. Während des gemeinsamen Kaffeetrinkens entstehen jede Woche neue Ideen. So sind gemeinsame Wanderungen und Brotbacken geplant.

Marita Seid arbeitet im Kindergarten und hilft ehrenamtlich in der Bücherei. Seit zwei Jahren können Grundschulkindern den Bücherei-Führerschein erwerben. „Wir möchten die Kinder schon früh an Bücher heranführen“, sagt Seid; auf diese Weise sollen die Kinder Freude am Lesen entwickeln.

Von Frühjahr bis Sommer lernen Kinder bei vier Veranstaltungen, wie eine Bücherei geordnet ist, welche

Bücher es gibt, wie man ein Buch ausleiht und es fristgerecht wieder zurück gibt. Die Besonderheit dabei: „Der Bücherei-Führerschein sieht aus wie ein echter Führerschein. Das kommt bei den Kindern gut an“, sagt Seid.

Ortsvorsteher Kurt Hallmayer war von der Idee des Schloss-Stübles von Anfang an begeistert. „Wir sind grundsätzlich für alles offen, was den Flecken weiterbringt“, sagt Hallmayer. Die ehemalige Abstellkammer im Schloss war ungenutzter Platz und musste nur noch saniert werden. „Der neue Treffpunkt bringt neue Dynamik und Energie nach Frommenhausen“, sagt der Ortsvorsteher. Zudem ziehe das Aufwerten der Bücherei mehr Leute an und verbessere das, was heutzutage unter Infrastruktur eingeordnet wird. „Die Bücherei und das Schloss-Stüble laufen prima, und das, obwohl die Leitung gleich bei sechs Frauen liegt“, scherzt Hallmayer.

Info

Das Schloss Stüble und die Bücherei sind immer mittwochs von 15.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet sowie jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.30 bis 18 Uhr.

„Der neue Treffpunkt bringt neue Dynamik und Energie nach Frommenhausen.“

Ortsvorsteher Hallmayer